



Niedersachsen

Niedersachsen verfügt über eine vielseitige Forschungslandschaft mit klaren Schwerpunkten, die sich durch eine enge Kooperation von Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen auszeichnet. Dazu zählen 21 staatliche Hochschulen, 18 überregionale außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, 14 weitere vom Bund und Land finanzierte Forschungseinrichtungen sowie viele innovative Unternehmen.

Die niedersächsische Forschungspolitik rückt mit den Themen Lebenswissenschaften, Energie, Mobilität, Meeres- und Klimaforschung, Produktionstechnik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Agrarwissenschaften die konkrete Einbindung von Wissenschaft für die Bearbeitung von gesellschaftlich drängenden Fragen in den Mittelpunkt. Dabei werden auch Gender- und Diversity-Aspekte regelmäßig einbezogen.

Strukturindikatoren	Jahr	Wert
Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Mio. Euro)	2014	253.623
Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Euro je Einwohner)	2014	32.480
Wachstumsrate Bruttoinlandsprodukt (nominal, durchschnittliche Veränderung ggü. Vorjahr, in %)	2009–2014	3,87
Anteil Verarbeitendes Gewerbe an Bruttowertschöpfung (in %)	2014	22,9
Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe (in %)	2014	45,01

In der konkreten Förderpolitik wird zur Unterstützung der vielgestaltigen Forschungslandschaft in Niedersachsen, die international angesehene Institute der Grundlagenforschung, unterschiedlich profilierte Universitäten, regional gut verankerte (Fach-)Hochschulen und in Landesregie betriebene Forschungseinrichtungen umfasst, mehrgleisig agiert: Einerseits wird die Teilnahme an den großen Ausschreibungen und Programmen (z. B. der EU-Forschungsförderung) unterstützt, andererseits werden in der Förderpolitik des Landes eigene Akzente gesetzt – etwa hinsichtlich der Forschung für nachhaltige Entwicklung oder mit Blick auf Landesinteressen, wie z. B. in der Innovations- und Wirtschaftsförderung.

Input-Innovationsindikatoren	Jahr	Wert
Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %)	2013	2,84
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck“ am BIP (in %)	2013	0,39
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Hochschulen“ am BIP (in %)	2013	0,52
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Wirtschaft“ am BIP (in %)	2013	1,92

Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre zählt auch zu den Leitideen der Hochschulentwicklung.

Außerdem setzt Niedersachsen auf eine stärkere Forschungsfähigkeit seiner Fachhochschulen und einen Ausbau der Forschungsinfrastruktur.

Output-Innovationsindikatoren	Jahr	Wert
Wissenschaftliche Veröffentlichungen je 1 Mio. Einwohner	2013	1.343
Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner	2013	375

Technologieförderung und Technologietransfer sind ein wichtiges Anliegen der Forschungs-, Struktur- und Wirtschaftspolitik des Landes. Wesentliches Ziel ist die Stärkung des Innovations- und Wettbewerbspotenzials vor allem von kleineren und mittleren Unternehmen.

Als erfolgreiche Instrumente haben sich Netzwerke und Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Unternehmen erwiesen.